



- Das Herbarium Haussknecht wurde im Jahre 1896 eingeweiht. Es ist nach seinem Gründer Carl Haussknecht benannt, dessen bedeutende Orientsammlungen den Grundstock des Herbariums bildeten.
- Heute enthält das Herbarium etwa 3,3 Millionen Belege von Pflanzen aus allen systematischen Gruppen aller Erdteile. Es gehört zu den zehn größten Herbarien der Welt. Sammlungsschwerpunkte sind Vorderasien, Südost- und Mitteleuropa und Cuba.
- Neben der Generalsammlung gibt es Sammlungen von Pollenpräparaten, Früchten und Gallen.
- Angeschlossen sind eine bedeutende Fachbibliothek mit Werken aus sechs Jahrhunderten und reiche Archivbestände zur Geschichte der Botanik.
- Herbarmaterial und andere konservierte Pflanzenteile werden für taxonomische, pflanzengeographische und historische Forschungen aufbewahrt, aufbereitet und an Forscher in aller Welt ausgeliehen.
- Seit der Gründung wird eigene Forschung betrieben. Gegenwärtig gibt es Forschungsschwerpunkte zur Familie der Asteraceae, zur Stammesgeschichte der Blütenpflanzen und der Moose sowie zur Biodiversität in der Kulturlandschaft.
- Mit Beiträgen zu den Floren von Cuba, Ecuador, Chile und Georgien beteiligt sich das Herbarium an der Erfassung der Biodiversität weltweit.
- Als Teil der Friedrich-Schiller-Universität Jena spielt das Herbarium eine wichtige Rolle in der Studentenausbildung.
- In Zusammenhang mit dem Internationalen Jahr der Wälder stehen Projekte zur Moosflora Georgiens und zur DNA-basierten Identifizierung von Wurzeln.

